

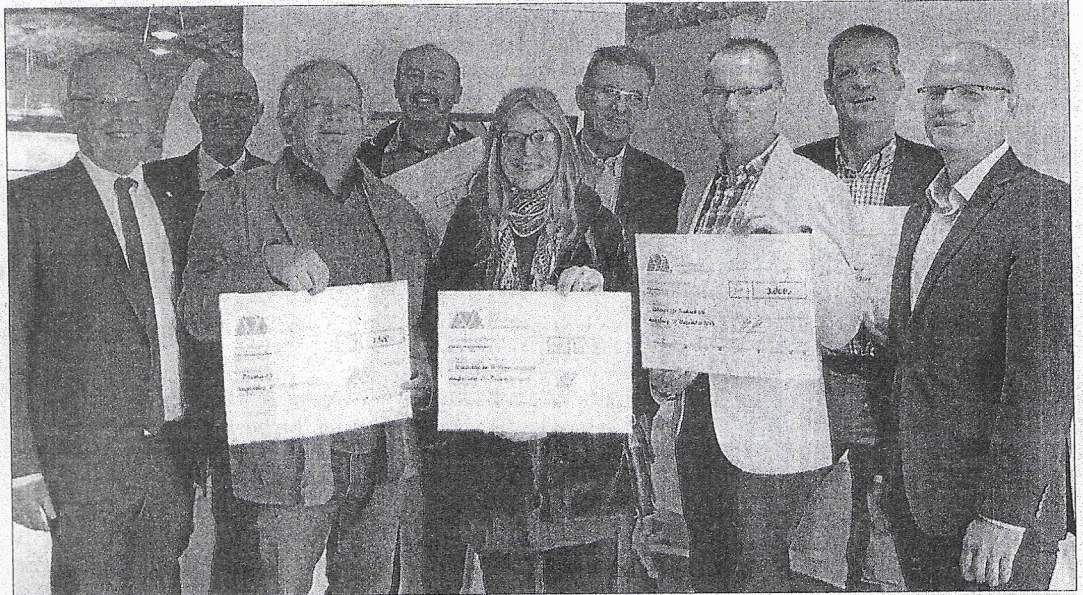
10 000 Euro für Kinder

AVA spendet an fünf Organisationen für Unterstützung und kleine Sonderwünsche

Aichach – Fünf Organisationen, die sich zum überwiegenden Teil im Landkreis Aichach-Friedberg für Kinder einsetzen, dürfen sich jeweils über einen vierstelligen Spendenbetrag freuen. Insgesamt 10 000 Euro brachte Dirk Matthies in seiner Funktion als Geschäftsführer der Abfallverwertungsanlage Augsburg mit nach Aichach. Das sei möglich, weil die AVA-Belegschaft sehr gute Arbeit leiste, so Matthies. Gemeinsam mit Landrat Dr. Klaus Metzger hatte er zuvor die schwierige Auswahl getroffen und miteinander überreichten sie auch die Schecks an die Verantwortlichen, die kurz über die Arbeit ihrer Organisation berichteten.

Für das Kinderheim Friedberg nahm Heimleiter Jürgen Hammer den symbolischen Scheck entgegen. Der Verein betreibt ein Kinderheim, Ambulante Jugend- und Familienhilfen sowie zwei Kinderhorte und fünf Kindergärten. Geplant ist, für die Kinder und Jugendlichen ein paar Fahrräder anzuschaffen.

Auch in Willprechtszell gibt es ein kleines „Kinderheim“ der besonderen Art, die Großfamilie Ditsch. Diese sozialtherapeutische Familienwohngruppe in Pe-



Mehrere Gruppen und Vereine wurden von der AVA bedacht, deren Geschäftsführer Dirk Matthies (rechts) die Schecks übergab.

tersdorf ist wichtiger und zuverlässiger Partner des Kreisjugendamts. Wie Leiterin Laura Sämmer-Ditsch erläuterte, seien „ihre“ Kinder und Jugendlichen gut versorgt, was das zum Leben Notwendige betrifft, regelmäßigen Bedarf gibt es aber beispielsweise bei Wünschen wie Musikunterricht oder einem Skiausflug. Dafür sei die Spende höchst will-

kommen. Die Lebenshilfe Aichach war durch Vorsitzenden Herbert Behnenburg und Geschäftsführer Konrad Schwegler vertreten. Sie betreibt mehrere Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Handicaps. Die Spende trägt hier dazu bei, den Bedarf an elektronischen Geräten zu decken.

Prisma e. V. hat eine Heilpädagogische Wohngruppe in Kissing eröffnet und unterstützt damit das Kreisjugendamt bei der Unterbringung von unbegleiteten jungen Flüchtlingen. Leiter Ulrich Lingg hat unter anderem vor, mit Hilfe der Spende mit der Gruppe einen Ausflug zu organisieren. Auch die Kartei der Not wurde bedacht.